

Christian Lang, Roman Schneider, Horst Schwinn, Karolina Suchowolec & Angelika Wöllstein, Mannheim

## **Fusion und Integration von Onlineressourcen zur grammatischen Terminologie**

### **Methodische und inhaltliche Herausforderungen der Modellierung**

*Grammis* ist ein Informationssystem zur deutschen Grammatik, das seit über 20 Jahren Teil des Onlineangebotes des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist. Gegenwärtig wird *grammis* überarbeitet:

- zum einen werden nebeneinander existierende Systemableger wie die Propädeutische Grammatik *ProGr@mm* oder das Valenzwörterbuch *E-VALBU* integriert,
- zum anderen werden die Komponenten von *grammis* inhaltlich erweitert (z. B. um Wissensseinheiten zur Wortphonologie und zur kontrastiven Grammatikforschung), insgesamt neu arrangiert und in verschiedene Kategorien („Grammatikforschung“, „Wissensvermittlung“, „Digitale Ressourcen“) modularisiert.

Das Projekt „Grammatische Terminologie“ widmet sich in diesem Kontext der gegenstands- und systemadäquaten Neustrukturierung der beteiligten terminologischen Ressourcen. Dabei gilt es zu beachten, dass in der Grammatikforschung – ebenso wie wohl in den meisten Geisteswissenschaften – eine Ausdifferenzierung parallel existierender Konzeptualisierungen von Phänomenen in Abhängigkeit vom jeweiligen theoretischen Hintergrund existiert. Beispielsweise finden sich in der einschlägigen Forschungsliteratur unterschiedliche Auffassungen von Phänomenen wie *Prädikat*, *Satz* usw. Ein Ziel der Neustrukturierung der terminologischen *grammis*-Ressourcen besteht nun darin, die methodischen und konzeptionellen Grundlagen für eine Fusion dieser unterschiedlichen Konzeptualisierungsperspektiven in einer gemeinsamen Ressource zu schaffen. Darüber hinaus soll eine formale und praktische Integration verschiedener technischer Systeme gewährleistet werden, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg unabhängig voneinander entwickelt haben.

In unserem Vortrag gehen wir auf den Status Quo der grammatischen Onlineressourcen am IDS vor der Überarbeitung ein. Anschließend stellen wir die Zielsetzung der Neuausrichtung dar. Wir erläutern unser Vorgehen und motivieren die Leitprinzipien für die überarbeitete onomasiologische Terminologie-Ressource. Abschließend illustrieren wir unsere Arbeit anhand eines konkreten Beispiels.

### Literatur

Schneider, Roman; Schwinn, Horst (2014): Hypertext, Wissensnetz und Datenbank: Die Web-Informationssysteme *grammis* und *ProGr@mm*. In: Institut für Deutsche Sprache (Hrsg.): *Ansichten und Einsichten. 50 Jahre Institut für Deutsche Sprache*. Mannheim: IDS, S. 337-346.

Suchowolec, Karolina/Lang, Christian/Schneider, Roman/Schwinn, Horst (2017): Shifting Complexity from Text to Data Model. Adding Machine-Oriented Features to a Human-Oriented Terminology Resource. *Proceedings of Language Data and Knowledge (LDK 2017)*, Galway.

Suchowolec, Karolina; Lang, Christian; Schneider, Roman (2016): Re-designing Online Terminology Resources for German Grammar. In: Mayr, Philipp/Tudhope, Douglas/Golub, Koraljka/Wartena, Christian/De Luca, Ernesto William (Hrsg.): Proceedings of the 15th European Networked Knowledge Organization Systems Workshop (NKOS 2016), S. 59-63.